



Pressemitteilung

Neu im Sub: Die ChemSex-Beratung!

Für Männer, die beim Sex Drogen nehmen, und Hilfe brauchen

Immer wieder greifen Schwule zu chemischen Substanzen, um ihr Sexleben aufzupeppen. Nicht alle aber kommen mit Crystal, GLB/GHB oder Mephedron klar. Neben einer Selbsthilfegruppe bietet das Münchner Schwulenzentrum deshalb jetzt auch eine individuelle Beratung für Hilfesuchende an

München, 8. Oktober 2018 – Drogen gehören einfach dazu – für viele schwule Männer. Der Konsum ist nicht ungefährlich: Häufig sind die Betroffenen den physischen, psychischen und sozialen Folgen nicht gewachsen. Das Sub hilft gleich in zweierlei Hinsicht:

Neben der (1) **Selbsthilfegruppe**, die sich immer am zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Müllerstraße 14 trifft, gibt es neuerdings eine (2) **Clearing-Beratung**. Klar kommen da auch die Sorgen, Ängste und Probleme der ChemSex-User zur Sprache. „In der Beratung können wir aber noch viel individueller auf den Einzelnen eingehen“, sagt **Jan Geiger**, der das **Projekt Prävention** im Sub leitet. „Wir merken, dass viele Leute erst einmal das persönliche Gespräch suchen.“ Das Münchner Schwulenzentrum findet das richtige Unterstützungsangebot - ob das die Selbsthilfegruppe, eine Suchtberatungsstelle, eine Therapie oder Methoden zur Risikoreduktion sind ("Harm Reduction").

Beratung auf Augenhöhe

Oft geht es den Ratsuchenden schlicht um ein Gespräch unter Gleichgesinnten. „Schwule Männer trauen sich nicht in jede Drogenberatungsstelle. Im Sub treffen sie auf kompetente, verständige Ansprechpartner“, sagt Geiger. „Manche wollen wissen, ob sie schon abhängig sind oder wie sie ihren Konsum besser kontrollieren können. Andere möchten erfahren, wie sie zu konsumfreiem Sex zurückfinden und ihn trotzdem genießen.“ Drogen sind Bestandteil der schwulen Partykultur. Es ist ein Ausbrechen aus dem Alltag, in dem bis heute Homosexuelle Diskriminierung und Ablehnung erfahren. Mit dem Online-Dating ist der Drogenkonsum noch simpler geworden, denn es fehlt die soziale Kontrolle, die man in einer Bar vielleicht noch hätte.

Das Beratungsangebot im Sub ist kostenlos, anonym und findet zu einem individuell vereinbarten Termin statt. Irgendwann einmal soll für die ChemSex-Beratung, die Jan Geiger im Moment neben seinen Aufgaben mit übernimmt, eine eigene Stelle entstehen. Es besteht dringend Handlungsbedarf! Ein entsprechender Antrag von Grünen und Rosa Liste liegt dem Stadtrat vor. Eine Entscheidung darüber fällt im November.

Das Sub ist das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Münchens. Gegründet wurde es 1986 als Zentrum für alle Schwulengruppen der Stadt. Zum Sub gehören ein Café, Freizeit- und Selbsthilfegruppen, die psychosoziale Beratungsstelle und das Projekt Prävention,

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e. V.

Anti-Gewalt-Projekt
Beratungsstelle
Projekt Prävention
Zentrum

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein/
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr.
143/222/50119

Bankverbindung:
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Gefördert von der:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Pressemitteilung



dessen Arbeit auf mehreren Säulen ruht: Der Infopool ist die zentrale Verteilerstelle für Informationsmaterial. Das Präventionsteam, die Safety-Aktionstruppe S'AG, informiert in der Szene mit eigenen Events über HIV/Aids und macht Lust auf Safer Sex. Seit 2005 können sich schwule Männer im Sub außerdem regelmäßig anonym und kostenlos zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen beraten und testen lassen. Mit der PrEP-Beratung klären wir über eine neue Präventionsmaßnahme neben dem Kondom und "Schutz durch Therapie" auf. Die ChemSex-Beratung wie die Gruppe schließlich informieren über die Risiken des Drogengebrauchs beim Sex.

Kontakt:

Jan Geiger
Leiter Projekt Prävention
089 / 856 34 64 01
jan.geiger@subonline.org
www.subonline.org

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V.
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e. V.

Anti-Gewalt-Projekt
Beratungsstelle
Projekt Prävention
Zentrum

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein/
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr.
143/222/50119

Bankverbindung:
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Gefördert von der:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat